

Da ich's versprochen seit langer Zeit,
Ihr fleißig auch gewesen seid:
So sei denn euer Wunsch gewährt!
Fritz, sag' dem Kutscher, er soll ein Pferd
Schnell vor den neuen Schlitten spannen;
Darauf geht es sogleich von dannen.

Kinder:

Hei! das wird eine Freude sein,
Wenn's huffa! geht durch Flur und Hain.
Wir danken auch, lieber Vater, dir!
Doch, da steht der Schlitten schon vor der Thür!
Wie läuten seine Glöcklein so fein;
Geschwinde, Kinder, steigen wir ein!
Nun, Pferdchen, trag' uns weit davon,
Das köstlichste Futter ist dein Lohn!

Macht des Gesanges.

Die Rosenknospe glänzte
Verklärt im Morgenlicht,
Da schaut' sie an voll Sehnsucht
Das Mägdelein und spricht:

„O blühe bald und prange
Anmuthig, zart und schön;
Noch hab' ich keine Rose
In diesem Lenz geseh'n.“

Da tönte wunderlieblich
Der Nachtigall Gesang,
Daß es mit heil'ger Wonne
Durch alle Herzen drang.

Tief klang's auch durch die Seele
Der Ros' mit Zaubermacht:
Sie öffnete die Auglein
Und blühte auf mit Pracht.